

VL Graphematik

09. Komma

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Übersicht

- Wo stehen Kommata?
- Doppelfunktion oder Monofunktion?
- Probleme
- Empirie | *obwohl* und *weil* mit V2
- Schäfer (2018), Schäfer & Sayatz (2016)

Befund

- (1) Peter, Paul und Mary gehen in den Zoo.
- (2) Unter, neben und über dem Werkstück für genügend Freiraum achten.
- (3) Wandern, Schwimmen, Radfahren – Volkssport pur!
- (4) Die Verbindung erfolgt form-, kraft- oder stoffschlüssig.

Kommatierung ist hier so flexibel wie Koordinationsstrukturen eben sind.

- (5) a. Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.
b. Die Sonne geht unter, und der Mond geht auf.
- (6) Adrianna weiß, dass es gleich regnen wird.
- (7) Michelle geht, obwohl die Party erst beginnt.
- (8) Adrienne hilft der Kollegin, die nassgeregnet wurde.
- (9) Adrianna glaubt, die Regenwolken zu sehen.

Diese Satzkommas lassen sich gut auf eine syntaktische Domäne eingrenzen.

- (10) Adrianna, **eine Kollegin**, wurde nassgeregnet.
- (11) Die, **übrigens unsinnige**, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (12) Michelle will den Dobermann aufnehmen, **als Pflegestelle**.
- (13) **Ja**, Michelle kennt Adrianna.

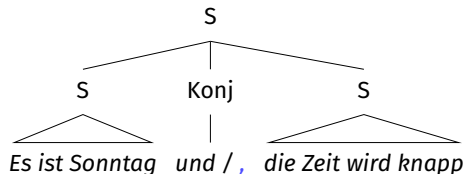
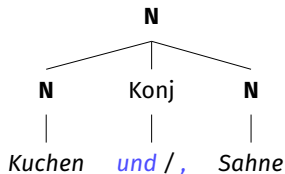
Hat das Komma hier primär einen Intonationseffekt?

Erklärung

Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

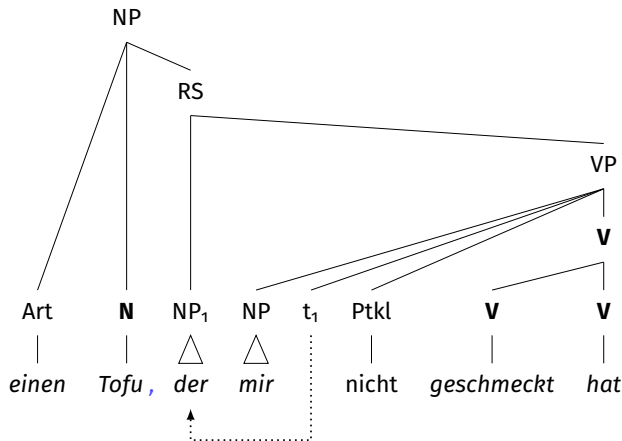
- Nein | Ziel: **optimale Beschreibungen von Verteilungen**
- syntaktisch keine Gemeinsamkeit zwischen Koordination und Nebensatz
- ... **aber beides auf jeden Fall rein syntaktisch definierte Grenzen!**
- **Intonationsgrenzen?** — ja, als Folge der syntaktischen Grenze
- aber **viele Intonationsgrenzen ohne Komma**

Verbindung von kategorial Gleichem zu kategorial Gleichem,
kein Kopfstatus | beliebig simplexe oder komplexe Kategorien



Syntax von Satzeinbettung (Beispiel)

Strukturen mit (finitem) Verb und allen Abhängigen |
funktional Ergänzungen, Angaben, Attribute, evtl. max. eine Spur



- Behauptung | Doppelfunktion „nicht lernbar“
- Wie bitte?
 - ▶ Homonymie?
Kiefer, Schloss, Bank
 - ▶ Synkretismus?
dieser, Menschen, laufen
 - ▶ strukturelle Ambiguität?
Scully beobachtet den Außerirdischen mit dem Teloskop.

- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“
- kein normales Weiterparsen wie vorher
- also „Online-Funktion“ in der Syntaxverarbeitung
- **keine** zugrundeliegende Syntaxtheorie
Es gibt formale Theorien inkrementeller Verarbeitung!
- **keine** ausgearbeitete Verabreichungstheorie
- beliebig **allgemeine Beschreibung** = immer Monofunktion
Die Funktion jedes Wortes ist die sprachliche Kommunikation!

Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

- ähnlich wie bei der NP-Kopf-Großschreibung ...
 - ▶ natürlich markiert Komma irgendwelche Phrasengrenzen
 - ▶ natürlich beim Parsen (Verarbeitung) wichtiges Indiz
 - ▶ Das steht bei den Psycholinguisten, die Bredel rezipiert.
 - ▶ Aber das erklärt nicht die Verteilung von Kommata im Deutschen!

„Vor *und* steht kein Komma.“

- (14) Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.
- (15) Die Sonne geht unter, *und* der Mond geht auf.
- (16) ? Die Sonne geht unter, *und* die Schlacht von Worringen fand 1288 statt.

- Konflikt | Aufzählungskomma (nie mit *und*) und Satzkomma
- Bedingung für Satzkomma stärker → **kein Aufzählungskomma**
- außerdem spezielle semantische/pragmatische Bedingungen für Verknüpfung, also keine einfache Aufzählung

Warum steht hier ein Komma?

- (17) a. Wir fahren ein blaues **und** elegantes Auto.
b. In der Küche **und** in der Kammer stehen Wäschekörbe.
- (18) a. Wir fahren ein blaues, **aber** elegantes Auto.
b. Nicht in der Küche, **sondern** in der Kammer steht der Wäschekorb.

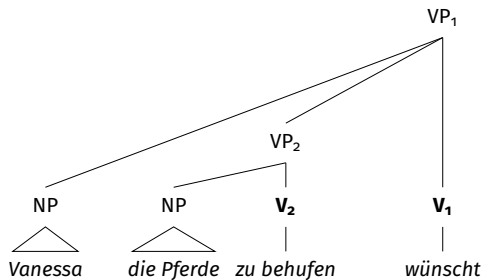
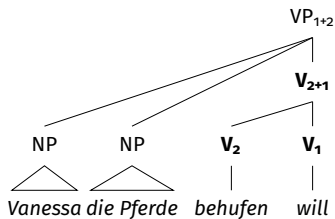
- meines Erachtens nicht systemkonform
- **semantisch/pragmatisch** motivierte Regel
- atypisch für das Deutsche

- (19) + **Die erfolgreiche Gewichtheberin**, gewann die EM.
- (20) + **In der Regel**, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- (21) + **Außer bei Olympischen Spielen**, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- typischerweise bei Adverbialen im Vorfeld (Berg 2020)
 - und eine gewisse Abhängigkeit von der Vorfeld-Länge
 - hochrelevant | **weder nach Mono- oder Polyfunktionsanalyse erwartbar**
 - kognitiv unbekannte Kategorisierung des Kommas bei Sprechern

- (22) * Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (23) * Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (24) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (25) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

- **Infinitivsyntax** ist der Schlüssel
- Komma nur bei **inkohärenten Infinitiven**

Kohärente und inkohärente Infinitivkonstruktionen



	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts-Rolle	Beispiel
Modalverben	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
Halbmodalverben	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
Kontrollverben	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur **inkohärente nachgestellte Infinitive** werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber **Inkohärenz leider nur optional**.
- Es kommen also nur **Abhängige von Kontrollverben** infrage.

(26) * Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.

(27) * Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.

Was ist jetzt hiermit?

(28) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.

(29) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

(30) **Inkohärent**

a. ...dass Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr zu nehmen.

b. * ...dass Nadezhda keine Steroide mehr zu nehmen beschließt.

(31) **Kohärent oder inkohärent**

a. ...dass Nadezhda zu trainieren beschließt.

b. ...dass Nadezhda beschließt zu trainieren.

Es liegt also an der syntaktischen Struktur.

- (32) a. [Nadezhda]₂ [beschließt]₁ [t₂ t₃ [t₁]_{VK}]_{VP} ,
[keine Steroide mehr einzunehmen]₃.
- b. * [Nadezhda]₂ [beschließt]₁
[t₂ [keine Steroide] [mehr] [einzunehmen t₁]_{VK}]_{VP}.
- (33) a. [Nadezhda]₂ [beschließt]₁ , [t₂ t₃ [t₁]_{VK}]_{VP} [zu trainieren]₃.
- b. [Nadezhda]₂ [beschließt]₁ [t₂ [zu trainieren t₁]_{VK}]_{VP}

Füllen Sie den VK durch Hinzufügen von Hilfsverben auf,
um das Phänomen noch deutlicher zu sehen.

- (34) Adrianna, **eine Kollegin**, wurde nassgeregnet.
- (35) Die, **übrigens unsinnige**, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, **als Pflegestelle**.
- (37) **Ja**, Michelle kennt Adrianna.
- **Parenthesen** und **Herausstellungen** im weiteren Sinn
 - am ehesten Bredels Unterbrechung im Parsing
 - bzw. **Unterbrechung in der syntaktischen Struktur**
 - die **dritte Kommafunktion**?
 - Nanna Fuhrhop | „pränominaler Herausstellung ist Bindestrichfunktion“
entspricht aber nicht der Realität (s. Sayatz und Schäfer i. V.)

Nächste Woche | Überblick

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma
- 10 Punkt und sonstige Interpunktion

- Schäfer, Roland & Ulrike Sayatz. 2016. Punctuation and Syntactic Structure in “Obwohl” and “Weil” Clauses in Nonstandard Written German. *Written Language and Literacy* 19(2), 212–245.
- Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.